

# Kamper Konzerte kehren zurück in Rokokosaal

Vier Konzertprogramme an acht Terminen und ein Überraschungskonzert zu Silvester: Das sind die Kamper Konzerte 2023. Konzertort ist wieder der Rokokosaal. Welche Komponisten gespielt werden.

VON ANJA KATZKE

**KAMP-LINTFORT** Die Kamper Konzerte kehren 2023 in den Rokokosaal des Klosters Kamp zurück. Dort liegen die Wurzeln der kleinen Kammermusikreihe, die Alexander Hülshoff und Katharina Apel seit vielen Jahren kuratieren. Wegen der Pandemie fanden die Konzerte zuletzt im „Pferdestall“, dem großen Veranstaltungssaal im Schirrhof, statt.

Das Publikum darf sich übers Jahr auf fünf verschiedene Programmpunkte freuen, das Silvesterkonzert 2023/24 inklusive. Die Reihe startet am Mittwoch und Donnerstag, 15. und 16. März, jeweils 19 Uhr, mit dem Martfeld Quartett, das an zwei Spieltagen Werke von Schumann, Wilms und Beethoven zu Gehör bringen wird. Der Name des Quartetts ist eng verbunden mit dem Rittergut Haus Martfeld in Schwelm, wo es seit vielen Jahren erfolgreich als „Quartet in Residence“ eine eigene Konzertreihe bestreitet.

In seiner heutigen Besetzung mit Liviu Neagu-Gruber (Violine), Axel Hess (Violine), Antje Kaufmann (Viola) und Katharina Apel (Violoncello) spielt das Quartett seit 2010 zusammen. Es widmet sich gerne den Werken weniger bekannter und zeit-



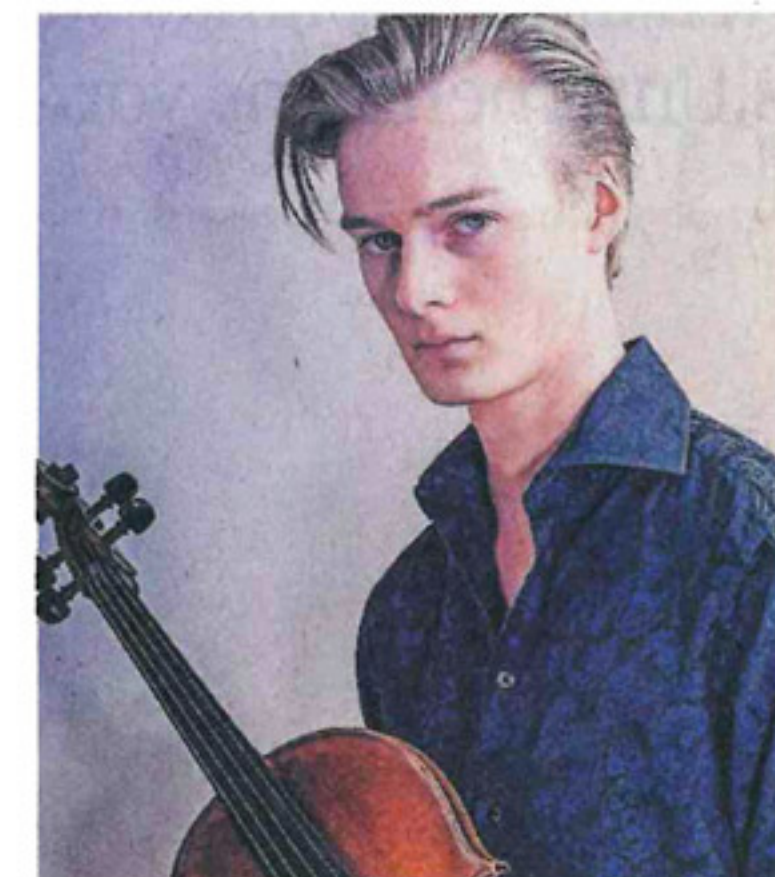
Das Martfeld-Quartett ist eng verbunden mit dem Rittergut Haus Martfeld in Schwelm. Dort bestreitet das Quartett eine eigene Konzertreihe. FOTO: QUARTETT

genössischer Komponisten. Bei den Kamper Konzerten bringt es bekannte Rheinland-Komponisten zusammen, die es wieder zu entdecken gilt – wie zum Beispiel mit Johann Wilhelm Wilms, der vor 251 Jahren im Bergischen Land das Licht der Welt erblickte. Cello und Klavier stehen am Mittwoch und Donnerstag, 31. Mai und 1. Juni, im Fokus der

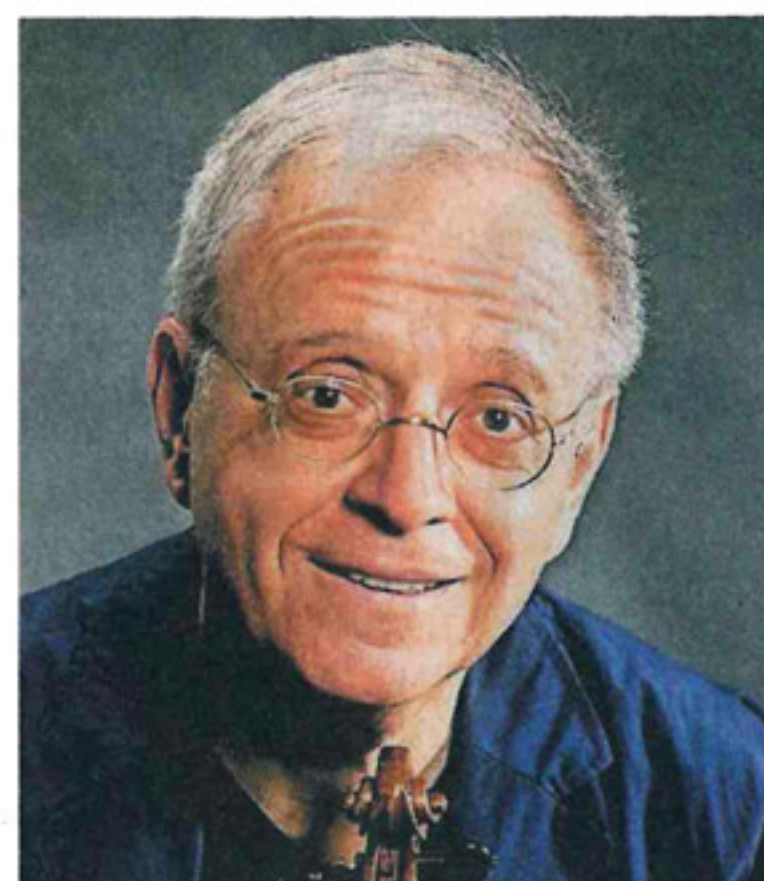
Kamper Konzerte. Künstler sind Ulrich Witteler (Violoncello) und die in Japan geborene Hisako Kawamura (Klavier). Die beiden Musiker sind nicht nur als Solisten erfolgreich, sondern auch in Leben und Musik ein kongeniales Duo. Hisako Kawamura ist mehrfache Preisträgerin, unter anderem beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD. Die



Hisako Kawamura ist Pianistin und spielt mit Ulrich Witteler. BORGGREVE



São Soulez Larivière wird im September erwartet. FOTO: JÖRG REICHARDT



Boris Garlitsky ist ein international gefeierter Geiger. FOTO: MARK MALAEV

Pianistin ist seit 2015 an der Folkwang Universität der Künste tätig. Cellist Ulrich Witteler war seit 2013 Solo-Cellist der Bamberger Symphoniker. 2023 wechselt er in derselben Position zum WDR-Sinfonieorchester nach Köln. Die beiden Musiker spielen Werke von Beethoven, Schostakowitsch und Prokofiev. Das dritte Konzert findet am



Jakub Cizmarovic gastiert solo im Kloster Kamp. FOTO: MANFRED ESSER

Mittwoch und Donnerstag, 20. und 21. September, jeweils 19 Uhr statt. Dann gibt es ein Wiedersehen mit dem international gefeierten Geiger Boris Garlitsky. Er spielt zusammen mit Alexander Hülshoff und São Soulez Larivière. Wie die Veranstalter betonen, darf man vor allem auf den jungen niederländisch-französischen Bratscher Larivière ge-

## INFO

### Jugendliche haben freien Eintritt

**Ticketpreise** Für die Konzerte im März, Mai/Juni und September sowie November kostet der Eintritt 20 Euro, für das Silvesterkonzert 28 Euro. Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

**Vorverkauf** Die Eintrittskarten sind im Geistlichen und Kulturellen Zentrum Kloster Kamp erhältlich. Telefon 02842 927540.

spannt sein, der Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe ist, darunter „The Tokyo Internationals Viola Competition 2022“.

„Klavier Solo“ heißt es am Mittwoch und Donnerstag, 8. und 9. November, 19 Uhr. Es spielt der in der Slowakei geborene und in Köln aufgewachsene Pianist Jakub Cizmarovic. „Er wird im Kloster Kamp alle Facetten des Klavier-Virtuosen bedienen“, versprechen die Kuratoren der Kamper Konzerte. Der Sohn eines Musiker-Ehepaares habe das Klavier schon im zarten Alter von neun Jahren für sich entdeckt und nur wenig später bereits bedeutende Wettbewerbserfolge erzielt. Der Wagner-Fan wird in Kamp-Lintfort neben Werken von Brahms, Debussy und Prokofiev deshalb auch Wagner-Paraphrasen und Bearbeitungen zu Gehör bringen. Den Abschluss des Jahres feiern die Kamper Konzerte wieder mit zwei Silvesterkonzerten (16 und 18.30 Uhr) und einem Überraschungsprogramm. [www.kamper-konzerte.de](http://www.kamper-konzerte.de)